

Gebr. Wertheimer, Akt.-Ges., Spezialgeschäft für Damen- u. Mädchen-Kleidung in Liqu.

Sitz in Chemnitz.

Das am 26./5. 1930 eröffnete Vergleichsverfahren ist zugleich mit der Bestätigung des im Vergleichstermin v. 23./6. 1930 angenommenen Vergleichs durch Beschluß v. 30./6. 1930 aufgehoben worden. Die Ges. ist durch Beschluß der G.-V. am 28./5. 1930 aufgelöst. Liquidator: Kaufmann Adolf Wassermann, Chemnitz.

Augustusbürger Str. 31. Lt. dessen Mitteilung vom Dezember 1931 ist der Betrieb seit 31./8. 1930 geschlossen. Die Liqu. ist jedoch noch nicht beendet; vom Gläubigerausschuß ist Herr Dr. rer. pol. Eisenwein, Chemnitz, Langestr. 27, als Treuhänder bestellt worden.

Wollstrumpf-Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Chemnitz-Harthau.

Die G.-V. v. 17./11. 1931 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. Liquidator: Max Vent, Harthau, Bez. Chemnitz, Klaffenbacher Str. 45.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Wilhelm Lauth, Bisch-

weiler; Walter Gränitz, Klaffenbach; Georg Ihle, Göppersdorf b. Burgstädt i. Sa.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Gruner & Sohn, Wollspinnerei- u. Strickgarn-Fabrik Akt.-Ges.

Sitz in Coburg-Ketschendorf.

Vorstand: Hans Keßler.

Aufsichtsrat: Syndikus Dr. Weise, Dr. Leo Beck, Coburg; Dr. jur. Hans Kappelmann, Erfurt; Dir. Paul Knoche, Leipzig; Kaufmann Otto Dietrich, Berlin.

Gegründet: 26./6. 1923 mit Wirk. ab 1./5. 1923; eingetr. 16./7. 1923. Hervorgegangen aus der Kommanditgesellschaft Gruner & Sohn in Coburg, gegründ. 1869. — 1928 Vergleichsverfahren zur Durchführung gebracht.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der Kommanditgesellschaft Gruner & Sohn in Coburg (Wollspinnerei u. Fabrikation von Strickgarn u. verwandten Erzeugnissen).

Kapital: 70 000 RM in 500 St.-Akt. zu 100 RM u. 20 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 12 Mill. M., 1923 Erhöht. um 10 Mill. M.; lt. G.-V. v. 1./11. 1924 Umstell. von 22 Mill. M auf 110 000 RM durch Umwandl. von je 4000 M auf 20 RM. — Die G.-V. v. 8./4. 1925 beschloß Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. — Lt. G.-V.-B. v. 2./8. 1927 Herabsetz. des A.-K. um 10 000 RM. — Die G.-V. v. 13./10. 1930 (Mitteil. gemäß

§ 40 HGB.) beschloß zwecks Sanierung die Herabsetz. des A.-K. auf 50 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. 2 : 1 u. Wiedererhöhung um 20 000 RM auf 70 000 Reichsmark durch Ausgabe von 20 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. — **G.-V.:** 1932 am 28./10. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 100 St.

Bilanz am 30. April 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 62 660, Maschinen 6500, elektr. Lichtanl. 1, Mobilien 1, Werkzeuge 1, Vorräte 35 949, Kasse u. Postscheck 308, Debitoren 8162, nicht eingez. A.-K. 9800, Verlustvortrag 1929/30 6011, Verlust 18 904. — **Passiva:** A.-K. 70 000, Hyp. 58 500, lauf. Verpflicht. 19 798, Sa. 148 298 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 3500, Betriebs-Unk. 9232, Handl.-Unkosten u. Steuern 24 584. — **Kredit:** Fabrikation 16 854, Effekten 1557, Verlust 18 904. Sa. 37 315 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Coburg; Städt. Sparkasse.

Erzgebirgische Textilwerke Akt.-Ges.

Sitz in Cranzahl i. Erzgeb.

Vorstand: Dir. Robert Schulze.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbesitzer Friedrich Herold, Buchholz; Stellv.: Rechtsanw. Karl Schmekel, Dr. J. J. Strube, Wuppertal-Elberfeld; Bank-Dir. Hugo Berndt, Dresden-A.; Willy Winnen, Wuppertal-Barmen.

Gegründet: 23./1. bzw. 25./4. 1917 mit Wirk. ab 1./7. 1916; eingetr. 26./6. 1917 in Annaberg. — Die Ges. gehört zum Konzern der Verein. Glanzstofffabriken A.-G. in Wuppertal-Elberfeld.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der unter der Firma Erzgebirgische Tüllweberei m. b. H. in Cranzahl betriebenen Unternehmung; Herstellung von Trikotstoffen, Filet- u. Fischnetzen u. anderen Textil-erzeugnissen u. der Handel mit solchen Erzeugnissen.

Kapital: 450 000 RM in 450 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 000 000 M., erhöht bis 1922 auf 10 000 000 M.; lt. G.-V. v. 12./11. 1924 Umstellung von 10 Mill. M auf 1 500 000 RM. Die G.-V. vom 9./11. 1933 beschloß Kap.-Herabsetz. in erleichterter Form a) durch Einziehung von 150 000 RM eigenen Aktien, b) durch Herabsetz. des verbleibenden Kapitals von 1 350 000 RM im Verh. von 3 : 1 auf 450 000 RM. Hauptsächlich zur Deckung des Verlustes 30./6. 1933 761 293 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 9./11. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 26 992, Geschäfts- und Wohngebäude 116 356, Fabrik-

gebäude und andere Baulichkeiten 206 646, Maschinen und maschinelle Anlagen 100 000, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 1, Beteiligungen 2000, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 84 864, Halbfabrikate 57 593, Fertigfabrikate 16 267, Wertpapiere 4739, Hypotheken 400, Anzahlungen 1640, Warenforderungen 107 803, Forderungen an Konzerngesellschaften 1273, sonstige Forderungen 1000, Wechsel 1640, Schecks 2120, Kasse und Postscheckguthaben 1458, Bankguthaben 653, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3708. — **Passiva:** A.-K. 450 000, Reserve 45 000, Rückstellungen 37 511, Anzahlungen von Kunden 145, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 57 016, Verbindlichkeit gegenüb. Konzerngesellschaften 53 340, Akzepte 16 500, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 67 565, sonstige Verbindlichkeiten 5380, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5214. Sa. 737 671 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931/32 582 603, Löhne und Gehälter 232 161, soziale Abgaben 17 436, Abschreibungen auf Anlagen 20 751, Zinsen 9910, Besitzsteuern 20 401, sonstige Aufwendungen 110 783. — **Kredit:** Ertrag nach § 261 c II 1 HGB 291 959, außerordentliche Erträge 244, Verlust 761 293. Sa. 1 054 096 RM.

Sanierungs-Status: Verlustsaldo am 30./6. 1933